

Sehr geehrter Herr Gröbmayr,

nachdem ich mich am Montag über Ihren Anruf und eine geplante Pro- und-Contra-Veranstaltung gefreut hatte und gerne spontan meine generelle Offenheit zur Teilnahme an einer offenen und fairen Diskussion zu den geplanten Windrädern bekundet hatte, lesen sich die Planungen doch mehr als ernüchternd. Ich bedanke mich für die Einladung, kann mir aber angesichts des Stands der Planungen eine Teilnahme nicht vorstellen!

Lassen Sie mich im Folgenden meine Hauptkritikpunkte kurz anreißen:

1. Wie schon am Montag ausgeführt kommt dem Moderator eine überragende Bedeutung zu. Insbesondere dem Anspruch nach Neutralität kann der Vorgeschlagene nicht gerecht werden, wie der verlinkte Leserbrief zeigt. Der angeschlagene, schon diffamierende Ton ist eines Psychologieprofessors darüber hinaus unwürdig. Der Mann ist ein No-Go für mich und über den Vorschlag muss ich mich schon sehr wundern!

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/egersberg/leserbriefe-den-nutzwald-fuer-die-energiewende-nutzen-1.5283697>

2. Der Flyer zur Veranstaltung sollte neutral gehalten werden, vor allem sollte herausstechen, dass diesmal wirklich Pro und Contra diskutiert werden sollen statt erneut das Diskussionsergebnis vorab zu liefern („sowohl aus wirtschaftlicher als auch naturschutzfachlicher Sicht eine Umsetzung... möglich“), sowie Gegnern vorab eigenständiges Denken abzusprechen („viele widersprüchliche Publikationen verunsichern die Bürger\*innen“). Widersprüchliche Publikationen sind die Basis von Diskussion und Demokratie!

3. Die vorgeschlagene Themenblöcke beschäftigen sich ausschließlich mit den Fragen von Klima, Wald, Mensch und Tier. Sowohl in §1(1) des Energiewirtschaftsgesetzes, wie in §1(4) EEG wird als Ziel eine „möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit“ angegeben.

[https://www.gesetze-im-internet.de/enwg\\_2005/\\_1.html](https://www.gesetze-im-internet.de/enwg_2005/_1.html)

[https://www.gesetze-im-internet.de/eeg\\_2014/\\_1.html](https://www.gesetze-im-internet.de/eeg_2014/_1.html)

Angesichts der Strompreisentwicklung und der zunehmenden Eingriffe zur Stabilisierung der Netze, beides bedingt durch fluktuierende Energieträger - und hier vor allem der (im Gegensatz zur Sonne) kaum planbaren Windkraft - sollten die Themen Kosten und Versorgungssicherheit neben den oben erwähnten vorrangig diskutiert werden.

4. Bei den Grußworten sollte neben den Befürwortern aus der ARGE auch mindestens eine windkraftkritische Stimme eingeladen werden, die sicherstellt, dass die nicht schon vor Beginn der eigentlichen Diskussion bereits eine klare Richtung einschließlich Ergebnis suggeriert wird. Ich bitte zu verstehen, dass ich angesichts der angerissenen und nicht einmal vollständigen Kritikpunkte für eine Teilnahme nicht zur Verfügung stehe, denn ich möchte mich nicht für eine Alibiveranstaltung missbrauchen oder gar vorführen lassen. Nur wenn eine sehr weitgehende Umplanung erfolgen sollte bin ich bereit das Thema erneut zu überprüfen. Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass diese Mail ausschließlich meine persönliche Meinung darstellt und mit den unter cc benachrichtigten Mitstreitern nicht abgestimmt ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Thomas Schürmann